

So viel Stern' am Himmel stehen

Konrad Max Kunz

Andantino

S
A



1. So viel Stern am Him-mel ste - hen, an dem güld - nen blau-en Zelt;
2. Soll ich dich denn nim-mer se - hen nun ich e - wig fer - ne muss?
3. Weiss nicht, ob auf die-ser Er - den, die des her - ben Jam-mers voll,
4. Mit Ge - duld will ich es tra - gen, denk' ich im - mer nur zu dir;
5. Ja, ich will dich nicht ver - ges - sen, en - den nie die Lie - be mein,

T
B



so viel Schäf - lein, als da ge - hen in dem grü - nen, grü - nen Feld;
Ach, das kann ich nicht ver - ste - hen, o du bitt' - rer Schei - dens - schluss!
nach viel Trüb - sal und Be - schwer - den ich dich wie - der - se - hen soll.
al - le Mor - gen will ich sa - gen: O mein Lieb, wann kommst zu mir?
wenn ich soll - te un - ter - des - sen auf dem Tod - bett schla - fen ein.



so viel Vög - lein, als da flie - gen als da hin und wie - der flie - gen:
Wär' ich lie - ber schon ge - stor - ben, eh' ich mir ein Lieb er - wor - ben,
Was für Wel - len, was für Flam - men schlagen ü - ber mir zu - sam - men,
Al - le A - bend will ich spre - chen, wenn mir mei - ne Äuglein bre - chen:
Auf dem Kirch - hof will ich lie - gen wie ein Kind - lein in der Wie - gen,



so viel mal sei du ge - grüßt, — so viel mal sei du ge - grüßt!
wär' ich jet - zo nicht be - trübt, — wär' ich jet - zo nicht be - trübt.
ach, wie groß ist mei - ne Not, — ach, wie groß ist mei - ne Not!
O mein Lieb, ge - denk an mich, — o mein Lieb, ge - denk an mich!
das die Lieb tut wie - gen ein, — das die Lieb tut wie - gen ein.

